

Nacht

Von abgemeldet

Er fing Akane auf und schrie Kuno an: "Niemand Niemand küsst meine Verlobte!!" Sauer blickte Ranma auf Kuno herab. Allein bei dem Gedanken, dass Kuno Akane hätte küssen können, spürte er Zorn in sich aufsteigen.

Akane blickte Ranma entgeistert an. *Was hat er da gerade gesagt? Und vor all diesen Leuten?* Ranma wendete seinen Kopf von Kuno ab und blickte Akane an. Es schien als würde es nur die zwei geben. Die ganzen Menschenmassen, die die zwei umringten, schienen verschwunden zu sein. Es gab nur noch Ranma und Akane.

Ranma blickte in Akanes Augen und eine leichte Wärme stieg in ihm auf. *Wie schön sie doch ist*, dachte er ganz leise. Er lies Akane herunter, aber umarmte sie trotzdem noch. Er wollte sie einfach nicht gehen lassen.

Auch Akane sah Ranma die ganze Zeit an. Ihr Herz begann zu klopfen. Ranma näherte sich mit seinem Gesicht dem ihrem, sie konnte schon seinem Atem spüren. Sie schloss die Augen. Doch da plötzlich erschienen ihr Bilder, wie eine Vision. Sie konnte sehen, wie sie selbst mit Ranma unter einem Baum stand. Sie umarmten sich und dann küssten sie sich. Akane traute ihren Augen nicht.

Sie stieß sich von Ranma ab und starrte ihn an. Hatte sie ihn etwa schon einmal geküsst? Aber das konnte doch nicht sein. Akane blickte auf den Boden und wurde rot. Auch Ranma schaute sie erschreckt an. *Hat er etwa dasselbe gesehen?*. Akane blickte Ranma ins Gesicht und fing zögerlich an zu lächeln. Mit unsicheren Augen erwiderte Ranma das Lächeln. *Was war das nur gerade?*, dachte er.

Da hörten sie auf einmal Stimmen. Die Stimmen wurden zu einem Gelächter und Ranma und Akane blickten sich um. Um sie herum standen all ihre Schulkameraden und schauten sie grinsend an. "Na ihr beiden. Wollt ihr euch nun doch nicht küssen?"

Akane wurde rot im Gesicht, so rot wie eine Tomate. Sie schaute erst Ranma an und dann die lachenden Gesichter ihrer Freundinnen. Sie drehte sich um und lief weg. So schnell wie möglich zog sie sich um und machte sich auf den Weg nach Hause.

Sie wollte nicht denken, es war doch alles so verwirrend.

Als sie beim Tendo - Dojo ankam, setzte sie sich an den Teich. Sie starrte in das klare Wasser und dachte an Ranma. *Ranma.... Er hätte mich beinahe geküsst. Aber was war das vorhin?* Akane konnte sich keinen Reim daraus machen und gab es schließlich auf nach einer Lösung zu suchen.

Da hörte sie plötzlich wie sich Schritte näherten. Es war Ranma, das wusste sie, und deswegen drehte sie sich auch nicht um. Aus den Augenwinkeln heraus konnte sie

er ihren Kopf an und gab ihr einen zärtlichen Kuss. Akane erwiderte ihn erst vorsichtig, doch schon nach kurzer Zeit wurden die Küsse immer leidenschaftlicher. Ranma strich mit seiner Hand über ihren Rücken. Er konnte ihren zarten Körper spüren und der frische Duft ihrer Haare stieg ihm in die Nase.

Nach einer unendlich langen Zeit, die Ranma aber immer noch zu kurz war, löste sich Akane von ihrem Geliebten. Verliebt schaute sie ihn an. "Ich liebe dich Ranma!" Sie drückte ihm einen Kuss auf die Wange und verschwand in der Dunkelheit. Ranma schaute ihr hinterher und berührte mit einer Hand die Wange auf der Akane ihn geküsst hatte.

Am nächsten Morgen wachte Ranma schweißgebadet auf. Er hatte geträumt, geträumt von Akane, wie er sie geküsst hatte. So leidenschaftlich und zärtlich. Es war ihm als könnte er ihren Duft an seiner Kleidung spüren. Verwundert schüttelte er den Kopf. *Das kann doch gar nicht sein. Es war nur ein Traum. Aber wieso träume ich so was nur?*

Plötzlich streckte Akane ihren Kopf zur Tür herein. "Ranma aufst... na nu, du bist ja schon wach. Na ja, ich geh dann mal." Ranma schaute Akane an und wurde schlagartig rot. Ihm kam sofort wieder das Bild in die Augen wie er Akane geküsst hatte. Er schüttelte den Kopf. "Ich glaub ich nehme erst einmal ein Bad", sagte er zu sich selber. Doch auch dort konnte er die Gedanken an Akane nicht loswerden. Immer wieder spürte er ihre Lippen und konnte ihren Duft riechen.

Als er sich schließlich an den Frühstückstisch setzte, konnte er sich für eine Weile ablenken. Er schaufelte wie ein Verrückter sein Essen in sich herein und mampfte es zufrieden auf. Als Akane das sah, fing sie an zu lachen. *Wie niedlich er doch aussieht.* Ranma blickt verwundert zu Akane herüber. *Warum lacht sie denn?*. Doch als er Akane ansah, wurde er sofort wieder rot. *Was hat er denn nur? Ist etwa was passiert? Oder warum blickt er mich die ganze Zeit so komisch an?*, dachte Akane mit einem Runzeln auf der Stirn. Ranma stand schnell auf und ergriff Akane Hand. "Komm schon, wir müssen los!"

Der Schultag verging wie im Fluge und als schließlich die Schulglocke ertönte, gingen alle Schüler plaudernd und fröhlich hinaus auf den Schulhof. Akane verabschiedete sich noch schnell von ihren Freundinnen und lief dann zu Ranma hinüber. "Wollen wir los Ranma?". Erfreut blickte Ranma Akane an und nahm dann zu ihrer Verwunderung ihre Hand und sie gingen los. Als sie um die Ecke gebogen waren, schaute Akane immer noch auf Ranmas Hand, die ihre fest umschloss. Deswegen bemerkte sie auch nicht, wie sich eine andere Person langsam näherte.

Plötzlich wurde sie ruckartig angehalten und Ranma ließ ihre Hand los. Akane schaute erst ihn an und dann in die Richtung in die Ranmas Augen blickten. Sie verzog sofort ihr Gesicht und ballte die Hände zusammen. Da stand Shampoo mit einem tückischen Lächeln auf dem Lippen. "Nihao Airen" rief Shampoo erfreut. Sie schubst Akane weg und warf sich in Ranmas Arme. Ranma schaute sie entgeistert an und versuchte sie wegzudrücken. "Sha ... Shampoo, was soll denn das?" Doch Shampoo schaute in an und setzte ein zuckersüßes Lächeln auf. "Du mich doch nicht wirklich wegdrücken wollen,

wenn du kannst haben das hier?" Sie hielt einen Krug vor Ranmas Augen und schwenkte ihn hin und her. "Dies hier seien Wasser von der Quelle des ertrunkenen Mannes."

Akane konnte beobachten, wie Ranmas Augen einen komischen Glanz bekamen. Eifersucht stieg in ihr hoch. Sie drehte sich beleidigt um und stampfte davon. Bevor sie um die Ecke ging rief sie Ranma und Shampoo noch einmal zu: "Ich hoffe ihr beiden werdet glücklich!" Ihre Augen füllten sich mit Tränen, als sie sah, dass Ranma ihr noch nicht einmal hinterher blickte. Sie ging um die Ecke und lehnte sich an die Wand. *Dieser Trottel, wie kann er nur?* Mit dem Handrücken wischte sie sich die Tränen aus den Augen. Sie atmete tief durch und blickte noch einmal um die Ecke, doch was sie da erblickte, verschnürte ihr die Kehle...

To be continued

Also lang war dieser Teil ja nicht gerade, aber dafür etwas strukturierter ^^
Hoffe es hat euch gefallen und danke noch mal für die lieben Kommis,
euer Blümchen